

Schon wieder ein Rückruf bei Yamaha

Yamaha schwimmt zwar auf der Erfolgswelle, wird in letzter Zeit aber auch immer von Rückrufen geplagt. Dieses Mal trifft es die YZF-R3 und die MT-03, die den gleichen Antrieb haben. Bei dem Motor ist das Drucklager der Kupplung nicht ausreichend dimensioniert, so dass es bei häufiger Betätigung brechen kann. Dies führt dazu, dass sich das Motorrad nicht mehr schalten lässt. Ebenfalls nicht die richtige Größe hat das Überdruckventil der Ölpumpe. Es besteht die Gefahr eines Überdrucks. Unter Umständen kann dadurch das Antriebsrad der Pumpe brechen und im schlimmsten der Motor fest gehen.

Besitzer einer der beiden 321-Kubik-Modelle werden gebeten, sich schnellstmöglich mit einer Vertragswerkstatt in Verbindung zu setzen. Dort werden eine modifizierte Kupplungsdruckplatte und eine andere Ölpumpe eingebaut. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Yamaha YZF-R3.



Yamaha MT-03.
